

Männer-Zuflucht bleibt geöffnet

Vermieter verzichtet weiter auf Grundmiete - Keine Hilfe für uneinsichtige Gewalttäter

Die Schutzwohnung der „Männer-Wohn-Hilfe“ ist seit März geöffnet. Bisher wohnten dort drei Männer.

Von Rainer Dehmer

Oldenburg. Die Existenz der Schutzwohnung für Männer ist bis zum kommenden Frühjahr gesichert. Die Firma verteilte auf die Grundmiete für die Wohnung, berichtete Wolf-

gang Rosenthal, Vorsitzender des Vereins „Männer-Wohn-Hilfe“, der NWZ. Der Verein habe nun Hoffnung, dass das bundesweit einmalige Modellprojekt noch weitere Unterstützer findet.

Um Männern in Beziehungs-; krisen oder Trennungsphasen“, eine Zuflucht zu bieten, mietete der Verein im März die Drei-Zimmer-Wohnung ^ in Dietrichsfeld an. Die teilmöblierte Zufluchtstätte bietet Platz für zwei Männer oder einen Vater mit Kindern.

Laut Rosenthal ist die Woh-

nung nur die ersten Tage unbenutzt gewesen. Bisher waren es aber insgesamt erst drei Männer im Alter von 30 bis 60 Jahren, die die Wohnung belegten. Ein Mann wohnte dort für mehrere Monate „Allen gemein war die Bereitschaft - und die Fähigkeit, die aktuellen Lebenskonflikte offensiv und konstruktiv anzugehen“, sagte der Vorsitzende. In keinem Fall hätten sich andere Hausbewohner durch die Männer beeinträchtigt gefühlt.

Von der ursprünglichen

Auffassung, keine Männer aufzunehmen, die nach dem Gewaltschutzgesetz wegweisen wurden, ist der Verein inzwischen zum Teil abgerückt. Denn nach Erfahrung des Vereins wendet die Polizei das Gesetz zur Zeit „mitunter so präventiv an, dass selbst ohne Sachbeschädigung schon die Männer wegweisen werden“. Uneinsichtige Gewalttäter erhielten aber auch weiterhin keinen Zutritt zur Schutzwohnung, * Auskünfte zur Wohnung unter ☎ 0162/878 30 13.